



- Erhaltungs- und Entwicklungsziele**
- Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen
- Gräben
  - Vorfleudende Gräben
- Standgewässer mit naturnahen Strukturen
- Mesotrophe Standgewässer
  - Temporäre oder geringfügig ausgetrocknete Fließgewässer
  - Ausgedehnte Wasserbrüche an Standgewässern
  - Schwimmblattpflanzen-Bestände an Standgewässern
- Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung
- Torfmoosmoore
  - Braunmoosmoore
  - Siegen / Röhrichtmoore
  - Gehölzstandorte Moore
  - Wachsende Moore in Mosaik mit Feuchtwiesenstandorten
- Übersiedlungsflächen mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
  - Grünländchen
  - Typisch ausgebildetes Feuchtwiesenland
  - Typisch ausgebildetes reiches Feuchtwiesenland
  - Typisch ausgebildete Frischwiesen oder Weiden
  - Typisch ausgebildete Sandriesen
- Standortbestimmte Laubgehölze, Feldgehölze, Auen und Baumreihen
- Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte
  - Flechtige Laubgehölze und Feldgehölze reifer Standorte
  - Hecken und Windschutzstreifen
  - Auen und Baumreihen
  - Alle Solitärbäume und Kopfbaumreihen
  - Streuobstwiesen
  - Obstbaumreihen und Obstbaumreihen
- Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz
- Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz
  - Laubwälder
  - Moor- und Bruchwälder
  - Auen- und Eichen-Eschenwälder
  - Ulmen-Hangewälder
  - Rutchenwälder
  - Eichen-Hainbuchenwälder
  - Eichenwälder
- Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
- Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung
  - Extensivwälder
  - Wildwälder
- Siedlungslokalitäten mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
- Regelmäßige Siedlung
- Sonderlokalitäten in naturnaher Ausprägung
- Steinmauern, Steinmauern, Trockenmauern
  - Rutungen und Schienen
- Strategien**
- S: Zulassen der natürlichen Eigenentwicklung (Rückweisung)
  - U: Umwandlung/Umstrukturierung des Biotyps in einen anderen Zielbiotop
  - P: Pflege
  - E: Entlastung/Reduzierung des Nährstoffeintrags
  - W: Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushalts
  - N: Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
  - D: Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
- Zusatzkennung**
- Bezeichnung spezieller botanischer Auenzonen
  - Bezeichnung spezieller faunistischer Auenzonen
- FFH-Gebiet Porzter Moränenlandschaft, DE 2948-304

**Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg**

Geleitet durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

**FFH-Gebiet Porzter Moränenlandschaft, DE 2948-304 (Ausschnitt nord)**

**Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele**

Maßstab: 1:10 000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:10 000 Normalausgabe Koordinatensystem: ETRS 89, Bezugswinkel: GRS80 © GeoBasis-DE/IGS, 2012

Autorengruppe: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg  
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenlimnologie  
14476 Postdam, OT Groß Glienicke

Bearbeitung: Elmarie  
Stand: 10.09.2015  
Kartographie: LUDV/DZ

Auftraggeber:  
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg  
14476 Postdam, OT Groß Glienicke

